

## **PRESSEINFORMATION**

17.04.2018

2.840 Zeichen (mit Leerzeichen)

### **Internationale Studie zur Wiederaufforstung:**

### **World Resources Institute lobt ForestFinance-Geschäftsmodell**

Bonn/Washington. Der Umwelt-Think-Tank World Resources Institute (WRI) hat eine [aktuelle Studie](#) veröffentlicht, die sich mit der Renaturierung von entwaldeten Flächen beschäftigt. Den Schaden durch weltweiten Raubbau an der Natur beziffern die Wissenschaftler auf mehr als sechs Billionen US-Dollar.

Die Forscher haben gute Gründe gefunden, die weltweit für Renaturierung sprechen, denn jeder einzelne investierte US-Dollar führt potentiell zu wirtschaftlichen Vorteilen in Höhe von sieben bis dreißig US-Dollar. Gleichzeitig konstatieren die Forscher aber auch, dass es in Sachen Renaturierung und Schutz weltweit eine jährliche Finanzierungslücke von etwa 300 Milliarden US-Dollar gibt. Als Gründe dafür benennen sie falsch gesetzte Anreize für Investoren und nicht hinreichende Projektgrößen. Diese Hindernisse könnten überwunden werden, wenn öffentliche und private Akteure zukünftig gemeinsame Strategien und Geschäftsmodelle entwickelten, die Investoren anziehen.

### **ForestFinance bietet realen Lösungsansatz**

Der Ansatz der ForestFinance Gruppe, Renaturierungsprojekte unter dem Dach von Investmentprodukten zusammenzufassen, ist aus Sicht des WRI ein gutes Beispiel für die Zusammenführung von Kleininvestitionen. Darüber hinaus stellen sie fest, dass multilaterale Banken, wie die Weltbank, eine wichtige Rolle bei der Förderung von Investitionen in Renaturierung spielen könnten, wenn sie beste-

#### **Kontakt**

##### **Pressestelle ForestFinance**

René Ronz

Eifelstraße 20 • 53119 Bonn

Telefon: +49 (0)228-94 37 78-21

E-Mail: [rene.ronz@forestfinance.de](mailto:rene.ronz@forestfinance.de)

[www.forestfinance.de](http://www.forestfinance.de)

## **PRESSEINFORMATION**

hende Mechanismen wie Versicherungsgarantien nutzen würden, um den Privatsektor zu mehr Engagement zu ermutigen.

### **Ökologie und Ökonomie verbinden**

„Seit über 20 Jahren bieten wir Endverbrauchern die Möglichkeit, sich an Walddirektinvestments zu beteiligen. Alle unsere Angebote sollen dreifach wirken: Für die Natur, die Menschen vor Ort und am Ende auch für den Investor“, kommentiert Geschäftsführer Harry Assenmacher das Studienergebnis.

Ein Beispiel für ein solches Projekt ist das Walddirektinvestment GreenAcacia. In Kolumbien gelang es dem Unternehmen, mit ökologischer Forstwirtschaft und unter Einhaltung hoher sozialer Standards mehr als 2.250 private und institutionelle Investoren anzusprechen und dadurch in Summe über 3.500 Hektar Akazienwald aufzuforsten. Bei GreenAcacia schließen Investoren Verträge über Grundstückspacht sowie Forst- und Verwaltungsdienstleistungen ab. Sie pachten eine individualisierte und kartographisch erfasste Fläche des Acacia-mangium-Forstes in der Provinz Vichada und beauftragen ForestFinance mit der Pflege und Durchforstung bzw. Ernte sowie Vermarktung der Hölzer. Die Erlöse aus dem Verkauf der Ernteerträge werden an den Investoren ausbezahlt.

Der Erwerb dieser Vermögensanlagen ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

### **Kontakt**

#### **Pressestelle ForestFinance**

René Ronz  
Eifelstraße 20 • 53119 Bonn  
Telefon: +49 (0)228-94 37 78-21  
E-Mail: rene.ronz@forestfinance.de  
www.forestfinance.de

## **PRESSEINFORMATION**

### **Über ForestFinance:**

Die ForestFinance Gruppe ist seit 1995 wegweisend aktiv in der Entwicklung nachhaltiger Forst- und Agroforstinvestments, die eine Rendite mit ökologischen und sozialen Effekten verbinden. Langfristiges Ziel ist dabei die Schaffung neuer tropischer Mischwälder. Bei allen ihren Unternehmensaktivitäten orientiert sich die ForestFinance Gruppe an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und achtet darauf, dass soziale, ökonomische und ökologische Ziele gleichberechtigt nebeneinander stehen und zusammenwirken. Neben Mischforsten pflanzt und bewirtschaftet die Gruppe seit 2008 Kakao-Agroforstsysteme in Panama und seit Mitte 2012 auch in Peru.

Die ForestFinance Gruppe verwaltet mittlerweile viele Tausend Hektar Fläche in Panama, Vietnam, Kolumbien und Peru, hat mehr als 2.000 Hektar als Schutzgebiet ausgewiesen – darunter auch Mangroven-Wälder in Panama – und über 10 Millionen Bäume weltweit gepflanzt. Mit mehr als 18.000 Kunden und mehr als 20 Jahren Erfahrung ist die Gruppe einer der führenden Anbieter von Walddirektinvestments in Europa und hat bereits mehrfach Erträge aus eigenen Forsten an ihre Investoren ausgezahlt.

### **Kontakt**

#### **Pressestelle ForestFinance**

René Ronz

Eifelstraße 20 • 53119 Bonn

Telefon: +49 (0)228-94 37 78-21

E-Mail: [rene.ronz@forestfinance.de](mailto:rene.ronz@forestfinance.de)

[www.forestfinance.de](http://www.forestfinance.de)